

**Wir wünschen
allen Kunden,
Lesern und
Artikelschreibern...**

... erholsame und entspannte
Festtage, einen geruhsamen
Jahreswechsel und ein erfolg-
reiches, gesundes neues Jahr.

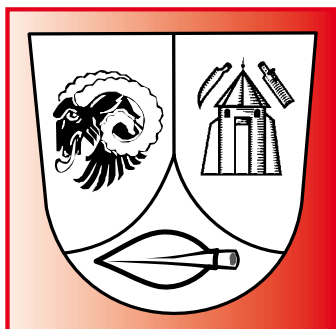
Allen Kindern, die schon so
lange warten, wünschen wir
einen großzügigen Weihnachts-
mann und einen ordentlichen
Haufen Schnee...

Die Redaktion



Die nächste Ausgabe
der DIE ZEITUNG
erscheint ab 28. 1. 2010

Redaktionsschluß ist der
24. 1. 2010.



Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Suderburg

sowie der Gemeinden Suderburg, Gerdau und Eimke
wünschen Ihnen



ein frohes Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches neues Jahr 2010



Friedhelm Schulz

Samtgemeindegemeindevorsteher



Christel Beplate-Haarstrich

Bürgermeisterin



Otto Schröder

Bürgermeister



Dirk-Walter Amtsfeld

Bürgermeister

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen

Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Haupt-/Realschule Suderbg.
 05826/7053

Universität Lüneburg

Campus Suderburg 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg

05826/880268

Kindergärten

Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum

Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/200 0099
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und

Feuerwehr-Notruf Tel. 112

Gemeindebrandmeister

G. Schröder 05826/1575

Stellv. Gemeindebrandmeister

K.-H. Müller 05808/608

Ortsfeuerwehr Suderburg

R. Mentzel 05826/7595

Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf Tel. 110

Polizeistation Suderburg
 05826/8231

Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267

Gerdau 05808/244

Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH

0581/805-0

Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

Postagenturen

Suderburg 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

Gerdau 05808/200

Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!

Spende von Trikots und Trainingsbällen

für die Mannschaft des VfL Suderburg

Mit viel Freude trainieren die Spieler der 2. F-Jugend Mannschaft des VfL Suderburg mit ihren neuen Trainingsbällen und bedanken sich bei folgenden Firmen für die Spenden, die die Anschaffung der Bälle ermöglichte: Fa. Dehrmann - Suderburg, Wacholder-Apotheke - Suderburg, Edeka - Suderburg, EMS - Suderburg, Fa. Ripke - Räber, Fa. Ralf Leske - Hamerstorf, Fa. Semmler & Steer - Suderburg und Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz.

Ein großes Dankeschön geht außerdem an die Fa. KIK - Suderburg, für die Ausrüstung der Mannschaft mit einem kompletten Trikotsatz. Ein weiterer Satz Trikots wurde der E-Jugend des VfL Suderburg zur Verfügung gestellt.



Die Mannschaft der 2. F-Jugend bedankt sich recht herzlich bei allen Spendern!

„Mal schauen, was geht ...!“

Ohne Punktverlust aus der Hinrunde

Unter diesem Motto ist die F1-Jugendmannschaft des VfL Suderburg in die Saison gestartet und hat eine sehr gute Hinrunde gespielt. Ohne Punktverlust und mit einem Torverhältnis von 97:3 Toren aus 8 Spielen hat die Mannschaft sowohl die meisten Tore aller F-Jugendmannschaften geschossen als auch die wenigsten Gegentore zugelassen.

Herzlichen Glückwunsch!

Auf dem Foto von links nach hinten: Trainer Martin Schenk, Dominic Monsky, Lasse

Wrede, Jari Schenk, Jannik Foth; davor: Joscha Wolf, Emil Chlubna, Emily Cohrs, Jan-Jonas Pellnath; davor liegend Finn Aschmies

Senden Sie Ihre Berichte und Fotos bitte an info@DieZeitung4you.de
 Bilder in Internet-auflösung sind qualitativ nicht geeignet!!



Von Herzen frohe Weihnachten!

Für Ihr Vertrauen im alten Jahr sagen wir herzlichen Dank! Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und viel Erfolg!



Christel's Papierladen
 Hauptstraße 14
 29556 Suderburg
 Tel. (0 58 26) 958 660



30 Jahre Knüddelclub Räber

„Weißt Du, wie man den Schal mit der neuen „Würstchen-Wolle“ strickt?“ oder „Hast Du schon den neuen Hefekuchen ausprobiert?“ viele angeregte Gespräche gibt es einmal monatlich beim Räberaner Knüddelclub.

So geht das nun schon seit 3 Jahrzehnten. Genau am 7. November 1979 trafen sich im Rahmen der Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ 27 Frauen im damals noch vorhandenen Gasthaus „Jägerkrug“ in Räber. Den Jägerkrug gibt es heute leider nicht mehr; aber der „Harte Kern“ der Knüddel-Frauen überlebte die Jahrzehnte mit interessanten Handarbeiten, vielfältigem Klönsnack und gegelligem Miteinander.

Es wurden zwar im Laufe der Jahre immer weniger Mitglieder, die sich 1 x monatlich abwechselnd in privaten Wohnstuben treffen; aber die 7 Frauen der ersten Stunde sind geblieben. Ab und zu werden kleine Ausflüge z.B. mit dem wunderschönen Angebot des Entdeckerbusses in die Heimatregion gemacht oder im Haus am Landtagsplatz in Hösseringen die alljährliche Traditionen-Weihnachtsgans verzehrt.

Nun stand das Jubiläum an. Als Hauptorganisatorin hat Lieschen Riemer ein gemütliches Kaffeetrinken im Kaffeehof in Suderburg, mit dem bekannten „ausgewachsenen“ Stück Torte natürlich, organisiert. Zur Überraschung der vollständig erschienen Knüddelfrauen hatte sie für jede Dame einen Blumenstrauß und eine selbst gebastelte Jubiläumsblume parat. Die Knüddel-Frauen bedankten sich bei „ihrer Lieschen“ mit der Blume, die sie ganz besonders schätzt: einer Orchidee.

Natürlich gehörte auch zu dem Jubiläumseignis der Rückblick - und da gab es sehr vielen schönen Erinnerungen, die die 7 vergnügten Damen mit Humor und Fröhlichkeit Revue passieren ließen. Ganz besonders würden sie sich für die Zukunft wünschen, daß es Zuwachs gibt, auch einfach nur mal besuchsweise zum Schnuppern. Einfach bei Lieschen nach dem nächsten Knüddel-Termin fragen - und auf geht's. Es macht immer wieder viel Spaß und Freude, sich einmal im Monat zu treffen - und so soll es auch weitergehen!

Hannelore Meyer



von links: Ute Menke, Lieschen Riemer, Elfriede Kuhlmann, Hertha Hein, Anke Schlüter, Hannelore Meyer

Adventsfeier des SoVD

Der Vorsitzende des Ortsverbandes Suderburg Rainer Kühn konnte zur diesjährigen Adventsfeier des Sozialverbandes Suderburg die Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich, die Pastorin Heike Burkert und den Samtgemeindegemeindevorstand Friehelm Schulz begrüßen. In ihren Grußworten wurde die ehrenamtliche Tätigkeit für die Seniorenbetreuung, in einer Satire der Weihnachtskommerz aber auch die Zeit der vorweihnachtlichen Besinnung angesprochen. Das

bunte Programm wurde durch die Schüler der Hardautalschule mit lustigen Sketchen Schüler/Lehrer/Eltern eröffnet. Bei Kaffee und Kuchen gab es ausreichend Gelegenheit miteinander zu reden. Gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern, ein Auftritt des Seniorenthaters und der Besuch des Nikolaus mit Verteilung kleiner Geschenke ließen den Nachmittag für die Mitglieder und Gäste wie im Flug vergehen.

Heinz-Jörg Neubauer



BESTATTUNGSHAUS
KRÜGER-SCHÖN
INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
Suderburg-Bahnen · Zum Rahn 2 · Telefon (058 26) 297
Barum · Telefon (058 06) 98 02 31

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der
24. 1. 2010 Erscheinung ab **28. 1. 2010**



**Frohe Weihnachten
und ein
gesundes neues Jahr**

Weihnachts-Quiz der Wacholder-Apotheke

Gewinner lag nur 2 Gramm „daneben“...

Das große Weihnachts-Quiz der Wacholder-Apotheke auf dem Suderburger Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg. Über 400 Schätzungen wurden am Stand der Wacholder-Apotheke abgegeben oder per Post zugesandt.

Die Gewinnfrage hörte sich leicht an: Raten Sie, wie viel Gramm Kamillenblüten der ausgestellte Weinballon enthält und gewinnen Sie als Hauptpreis einen tragbaren DVD-Player. Als weitere



Gewinne lockten ein Rodelschlitzen und 4x je eine Oliven-Gesichtspflegeset „Lucca“. Unter den vielen Teilnehmern gab es einen, der mit 2g Differenz am dichtesten lag.

Doch es gab viele Schätzungen, die von 3g bis zu 12000g gingen.

Das tatsächliche Gewicht der Kamillenblüten war 1784g.

Allen Mitschätzern vielen Dank. Das Team der Wacholder-Apotheke wird sich auch im Neuen Jahr wieder etwas Interessantes für Sie einfallen lassen.

Die Gewinner heißen:

1. Platz Dirk Kassebaum, Räber
2. Platz Peter Nast, Suderburg
3. Platz Kurt Höft, Suderburg

4. Platz Gisela Baum, Graulingen
4. Platz Yvonne Axt, Suderburg
4. Platz Gisela Odinius, Hösseringen



Mit einer Holzheizung sind Sie nicht auf dem Holzweg

**Optimale
Energienutzung**

Mit einem Thermokamin-Ofen gibt es neben dem warmen, wohligen Wohnerlebnis auch noch reichlich Energie für Ihre Zentralheizung und Ihr Brauchwasser. Der Ofen hat ein optimales Leistungssplitting der Wärmenutzung. Mehr als 3/4 der erzeugten Energiemenge wird an die Wasserseite zur Nutzung der Zentralheizung und zur Gewinnung von Brauchwasser abgegeben. Ca. 1/4 geht als Konvektionswärme an den Wohnraum.

Die kompakte Technik ermöglicht den Einsatz dieses fertig verkleideten wasserführenden Thermokamin-Ofen speziell in Wohnräumen. Zur Verfügung stehen verschiedene Design-Varianten.

Joachim Grunau

HEIZUNG  SANITÄR

29556 Suderburg · Bahnhofstr. 77b · Tel. (0 58 26) 84 07



*Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten
schöne Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr*

*Wir danken unseren Kunden für die Treue
und übermitteln Ihnen die
besten Wünsche für das neue Jahr*

das Team der



Wacholder-Apotheke

Apotheker Michael Resch
Bahnhofstr. 48 • 29556 Suderburg

Info-Telefon: 0 58 26 / 75 33

www.Wacholder-Apotheke.de



*Wir wünschen allen unseren Freunden
und Kunden besinnliche Weihnachten
und ein glückliches Neues Jahr*

Dieter Finck · Forstliche Dienstleistungen
Holzeinschlag · Holzrückung · Zaunbau aller Art
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt
Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75
Mobil-Tel. 01 63-836 12 50



Weihnachtsmarkt in Suderburg

Immer wieder eine besondere Atmosphäre hat der Suderburger Weihnachtsmarkt auf dem Hof der Familie Beplate-Haarstrich. Pünktlich zur Eröffnung des Marktes durch die Bürgermeisterin Frau Beplate-Haarstrich und Frau Baum von der Suderburger Wirtschaft in Aktion klarte das Wetter auf und die Sonne blinzelte durch die Regenwolken. Nun konnten die zahlreichen Besucher sich in der weihnachtlich geschmückten Scheune und auf dem Hofplatz rund um den großen Weihnachtsbaum an den vielen hell erleuchteten Ständen von dem vielfältigen Angebot verzaubern lassen. Neben Tees, Honig, Kerzen, Kosmetik, selbst gestrickten Socken, Wolle, Schmuck, Büchern, dekorativen Schals, Mützen und Handschuhen gab es auch viel Kunsthandwerk und Fahrräder zu sehen und zu kaufen. So mancher konnte ein passendes Weihnachtsge-

schenk erstehen oder beim Nikolaus bestellen. Denn der hatte es sich nicht nehmen lassen am Nikolaustag in Suderburg vorbeischaun um für alle Kinder eine kleine Nascherei mitzubringen. Langeweile gab es für die Kleinen nicht. Im Kinderzelt beim Jugendzentrum, bei der Ballonmodellage und dem Schminken waren immer alle Plätze besetzt. Am Stand der Hardautal-Schule Suderburg (Klassen der Haupt- und Realschule) unter der Leitung von Frau albrecht, Frau Müller-Wagner und Frau Rose wurden selbst gefertigte Kissenbezüge, Schals, Kerzenständer, Weihnachtssterne und weihnachtliche Tischdekoration angeboten. Das Kinderkarussell stand nie still und die Ponys waren unermüdet im Einsatz. Am Lagerfeuer der Jugendfeuerwehr konnte etwas ausgeruht werden. Der Posaunenchor Eimke/Bahnßen erfreute die Besucher

mit Weihnachtsliedern und die Jungbläsergruppe zeigte ihr musikalisches Können. Immer wieder gern anzuschauen sind die Tänze der Volkstanzgruppe Suderburg. Für das leibliche Wohl war reichhaltig gesorgt und bei einem Becher Kaffee oder einem leckeren Karibik-Punsch konnte man in aller Ruhe plaudern. Mit heißen Ofenkartoffeln, Kakao und Keksen versorgten die Kindergarteneltern die Besucher des Weihnachtsmarktes. Der Erlös ist für den Erhalt des Kindergartenbusses vorgesehen.

Die Verlosung der 5. Hauptpreise erfolgte gegen 16.30 Uhr durch Herrn Gerd Janszikowski, Frau Gisela Baum und einer kleinen Glücksfee. Die tolle Stimmung und das weihnachtliche Flair ließen die Besucher noch

lange aushalten. Die Suderburger Wirtschaft in Aktion als Organisator dieses Weihnachtsmarktes war mit dem Verlauf sehr zufrieden. Es ist eben doch eine besondere Zeit, die Vorweihnachtszeit.

Gewinner der Hauptpreise

1. Preis, Mareike Luther, Damenfahrrad-Prince
2. Preis, Alexander Constantin, Gutscheine Mercure-Hotel Hamburg/Stellingen
3. Preis, Waltraut Brust, Familien-Dauerkarte Freibad Stadensen
4. Preis, Liane Neumann, Präsentkorb v. Dorfcave Alte Schule Hösseringen
5. Preis, Karl-Heinz Neumann, 3 Gänge Menue Landhaus Borchers Bohlsen

Wir gratulieren allen Gewinnern recht herzlich.



Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

DEHRMANN Tank-Station
Bahnhofstr. 67, 29556 Suderburg, Tel. (0 58 26) 75 27

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:

24.12.	7.00–16.00 Uhr	Silvester
25.12.	10.00–20.00 Uhr	7.00–18.00 Uhr
26.12.	10.00–20.00 Uhr	Neujahr
		12.00–20.00 Uhr

+++ Informationen aus der Verwaltung +++



Mitteilungen der Samtgemeinde Suderburg

Sport – ein sehr wichtiges Bindeglied in unserer Gesellschaft



Wer darüber näher nachdenkt, kommt wahrscheinlich auch zu der Erkenntnis, dass der Sport weitaus mehr bewirken kann, als ihm allgemein zugesprochen wird. „Sport hat die Macht, Menschen zu inspirieren und Völker zu vereinen“, erklärte Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela kürzlich. Meine persönlichen Erfahrungen mit dem Vereinssport bestätigen diese Aussage vollständig. Der Vereinssport vereint die Menschen auch innerhalb unserer kleinen Samtgemeinde. Und - wer erinnert sich nicht gerne an die herrlichen Bilder vieler multikultureller Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland? Die meisten Sportler gehen fair miteinander um und reichen sich vor oder nach einem sportlichen Wettkampf die Hände - nicht für die Presse, sondern aus Achtung vor dem Sportkameraden. Fans rücken zusammen, um gemeinsam ihren Idolen zuzuschauen. Politische Grenzen spielen bei Sportlern keine große Rolle, weil sie gleich gesinnt sind und allein den Sport im Focus haben. Deshalb sprechen Sportler unabhängig von ihrer Herkunft eigentlich immer dieselbe Sprache. Es handelt sich hierbei um Tugenden und Phänomene, die nach meinem Dafürhalten in der Kommunalpolitik viel zu kurz kommen. Dabei macht der Sport uns doch vor, wie es geht. Bei allem Streben nach Erfolg niemals die Achtung vor dem Gegenspieler verlieren und fair miteinander umgehen. Ich räume ein, dass auch von mir in der Vergangenheit diese Grenze gelegentlich überschritten wurde. Dafür möchte ich mich bei meinen „Gegenspielern“ im Nachhinein entschuldigen. Vielleicht ist auch in der Politik ein „Schiedsrichter“ von Nöten, der uns zurück pfeift, wenn die Pferde mit uns durchgehen.

Im Übrigen ist Politik gut beraten, sich aus dem operativen Geschäft der Sportvereine möglichst heraus zu halten und allenfalls für einen notwendigen rechtlichen und finanziellen Rahmen zu sorgen. Allen Gemeinden voran stellt sich die Samtgemeinde Suderburg, indem sie ihre beiden Turnhallen in Suderburg und Gerdau nicht nur für den Schulsport vorhält, sondern diese öffentlichen Einrichtungen auch allen Sportvereinen unentgeltlich nach feststehenden Nutzungsplänen zur Verfügung stellt. Eine unverzichtbare und sehr wichtige Sportförderung.

Gerade wurde dafür die Suderburger Turnhalle recht aufwändig saniert und am 27.11.2009 im Rahmen einer kleinen Feierstunde wieder den Schulen und Vereinen zur Nutzung übergeben. Zuvor hat sich der VfL Suderburg in einem erheblichen Umfang an der Sanierung beteiligt. Nun geht es in den Beratungen der Gremien unserer Samtgemeinde bereits darum, auch die weitere Turnhalle der Samtgemeinde Suderburg in Gerdau ebenfalls technisch zu sanieren. Hierfür stehen Zuschussmittel aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung.

Daneben besitzt die Samtgemeinde Suderburg sowohl in Gerdau als auch in Suderburg jeweils eine Sportanlage mit Laufbahn, Leichtathletikanlagen und Sportplätzen; die Anlagen lassen kaum Wünsche offen. Diese Sportanlagen werden überwiegend von Vereinen genutzt – und deshalb zukünftig gemeinschaftlich unterhalten. Auch hier arbeiten Vereine und Samtgemeinde Hand in Hand. In den Gemeinden Suderburg, Gerdau und Eimke verhält es sich

mit der Unterstützung der Sportvereine nicht anders. Ein besonders schönes Beispiel dafür ist die jährlich stattfindende Ehrung jugendlicher Sportler durch die Gemeinde Suderburg. Der Sport ist in unseren Gemeinden allgegenwärtig und damit ein wichtiges Bindeglied bzw. ein wichtiger Pfeiler unserer Gesellschaft. Ich habe großen Respekt vor der erheblichen Verantwortung der Verantwortlichen unserer Vereine sowie Respekt vor der ehrenamtlichen Arbeit der vielen Übungsleiter/innen, die ihre sportlichen Fähigkeiten und Kenntnisse uneigennützig anderen Mitgliedern vermitteln. Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern – aber selbstverständlich auch allen anderen Bürgerinnen und Bürgern unserer Samtgemeinde Suderburg ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

*Ihr Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz*

Neuer Service für Wanderfreunde:

Wandern im Suderburger Land mit dem GeoLife.de-Navigator

Das Wandern erfreut sich auch in unserer Samtgemeinde zunehmender Beliebtheit. Die Samtgemeinde Suderburg weitet ihr diesbezügliches Angebot deshalb weiter aus und trägt der Tatsache Rechnung, dass zunehmend auch Satelliten gestützte mobile Navigationssysteme von Rad- und Wanderfreunden verwendet werden. Mit diesen Geräten können gewünschte Wanderstrecken aus dem Internet herunter geladen und in dem kleinen Gerät abgespeichert werden. Vor Ort führt das Gerät dann den Besitzer wie ein Pkw-Navigationsgerät über die gewünschte Wanderstrecke zum Zielort. Übrigens gibt es diese Funktion auch bereits für viele Handys. Auf der Internetseite www.geolife.de gibt es auch Kartenausschnitte und Informationen zu den Wandertouren.

Dank der ehrenamtlichen Unterstützung einiger Suderburger Bürger konnte die Samtgemeindeverwaltung die interessanten Wanderstrecken unseres Suderburger Landes jetzt digitalisiert, allen Interessierten über das Freizeitportal „GeoLife.de“ zur Verfügung stellen. Der weitere Ausbau dieses modernen Angebotes ist beabsichtigt. Schauen Sie doch mal rein! Oder noch besser – erwandern Sie unsere schönsten Strecken doch einmal mit einem entsprechenden Gerät oder mit den bereitgestellten Kartenausschnitten. Nähere Informationen erhalten Sie über unsere Internetseite „www.suderburg.de“.

Ihre Samtgemeindeverwaltung

Bauernrechnungen in der Gemeinde Suderburg

Die Vorbereitungen für die Bauernrechnungen und Bürgerversammlungen in unserer Gemeinde laufen an. Wir möchten Sie bereits hiermit sehr herzlich einladen, an der Bürgerversammlung Ihres Ortsteiles oder weiteren Bürgerversammlungen teilzunehmen.

Wir sind sicher, dass Sie nicht nur viele nette Leute treffen und sich gut unterhalten werden, sondern dabei auch interessante Neuigkeiten über Ihren Ortsteil erfahren können. Folgende Termine wurden hierfür festgesetzt:

Hösseringen:	02. Januar 2010
Holxen:	16. Januar.2010 (vormittags)
Suderburg:	16. Januar 2010 (nachmittags)
Bahnsen:	23. Januar 2010
Räber:	30. Januar 2010
Böddenstedt:	06. Februar 2010.

Bis dahin wünschen wir ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2010

*Christel Beplate-Haarstrich
Bürgermeisterin*

*Friedhelm Schulz
Gemeindedirektor*



Nachtaufnahme mit Tannenbaum, Foto: Kreismedienzentrum



Weihnachten in der Säuglingsbaracke, Foto: Kreisarchiv

Weihnachten im Notaufnahmелager Uelzen-Bohdamm

Die Weihnachtszeit ist die Zeit der Besinnung und des Rückblicks auf die Ereignisse des vergangenen Jahres. Das Jahr 2009 stand nun unter dem Vorzeichen besonderer historischer Jubiläen. So konnte die Bundesrepublik ihre 60jährige Bestehenszeit feiern und zwanzig Jahre ist es her, dass die Mauer fiel und den Weg frei machte für die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten. Die Zeit der Teilung und des Kalten Krieges ist für viele Menschen im Kreis Uelzen noch deutlich im Bewußtsein, denn schließlich hatte man die Grenze gewissermaßen vor der Haustür. Viel weniger verankert ist allerdings die Tatsache, dass die kleine Stadt Uelzen als Standort eines zentralen Notaufnahmелagers lange für viele Menschen das „Tor zum Westen“ war.

Im Herbst 1945 wurde in Uelzen von der britischen Militärregierung ein zentrales Durchgangslager für Flüchtlinge und Vertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten eingerichtet. Allein zwischen Mai 1946 und September 1947 kamen mehr als 800.000 Menschen, etwa 6000 täglich, im Lager am Bohldamm an. Es bereitete große Schwierigkeiten, in der Nachkriegssituation all die Menschen zu versorgen und weiterzuleiten.

Mit der Verhärtung der politischen Beziehungen zwischen den Alliierten und dem Beginn des Kalten Krieges kamen mit den Vertriebenen zusätzlich immer mehr Menschen aus der sowjetisch besetzten Zone in den westlichen Teil Deutschlands. Niedersachsen als Grenzgebiet nahm den großen Teil der Zonenflüchtlinge auf, was in den ohnehin schwierigen Nachkriegs-

verhältnissen kaum zu verkraften war. Deshalb schloß der damalige niedersächsische Minister für Flüchtlinge und Vertriebene, Heinrich Albertz, im Sommer 1949 als demonstratives Zeichen des Protestes das Lager am Bohldamm. Bereits zwei Tage später kam es zu Vereinbarung der sogenannten Uelzener Verträge, die die Aufnahme von Zuwanderern aus der DDR regelten und die die Grundlage für das bereits ein Jahr später verabschiedete bundesdeutsche Notaufnahmелgesetz lieferten. Nach dem Gesetz konnte eine Aufnahme in die Bundesrepublik verweigert, der Zuwanderer aber nicht zur Rückkehr in die DDR gezwungen werden. Bei den aufgenommenen Zuwanderern erhielt zunächst nur der als politisch verfolgt anerkannte Flüchtling besondere staatliche Zuwendungen wie Arbeits- und Wohnraumvermittlung. Besonders der Wohnraummangel war über viele Jahre ein großes Problem. Das Notaufnahmелgesetz war, zwar mehrmals überarbeitet, in seinem Kern bis 1990 gültig.

Das Notaufnahmелager Uelzen war neben Gießen bis zu seiner Schließung 1963 zentrales Durchgangslager für DDR-Zuwanderer, von denen fast 800.000 das Lager in Uelzen anliefen.

Die Problematik um die Aufnahme von Flüchtlingen schwächte sich im Laufe der Jahre durch den zunehmenden Wohlstand der westdeutschen „Wirtschaftswunderjahre“ zunehmend ab. Das Lager wurde weiter ausgebaut und komfortabler ausgestattet. Es war über die Jahre durchschnittlich mit 850-900 Menschen belegt. Durch die vielen Menschen, die hier täglich versorgt werden mussten, wurde

das Lager auch zum wichtigen Wirtschaftsfaktor für den Kreis Uelzen. Zeitweise arbeiteten hier mehr als 460 Angestellte.

Verschiedene innerhalb des Lagers vertretende Wohlfahrtsorganisationen, so die Innere Mission und die Caritas, die Arbeiterwohlfahrt, die britische Kinderhilfe und das DRK, bildeten zusammen eine Arbeitsgemeinschaft und arbeiteten mit großen Einsatz bei der Betreuung der Flüchtlinge mit. Sie kümmerten sich u.a. um Bekleidung und Hygieneartikel, betreuten die Kinder, halfen bei Aufnahmeanträgen und sorgten für ein umfangreiches kulturelles Programm. Vor allem für die Menschen, denen die Aufnahme in die Bundesrepublik offiziell verweigert wurde, bedeuteten die karitativen Organisationen in der Regel die erste und wichtigste Anlaufstelle für ein Leben in der Bundesrepublik. Auch wenn die westdeutsche Wirtschaft immer Arbeitskräfte benötigte, war es für die weniger „Flexiblen“ unter den Zuwanderern nicht leicht, ohne Hilfe ein neues Leben zu beginnen. So schufen die kirch-

lichen Organisationen eigens Mütter- und Kinderheime für abgelehnte Mütter und Kinder, wo sie außerhalb des Lagers für einige Tage versorgt werden konnten. Die Caritas kaufte beispielsweise in Holxen das ehemalige TbC-Heim des St. Viti-Krankenhauses und taufte es Maria Rast.

Die Weihnachtszeit bedeutete hinsichtlich der Betreuungsarbeit sicherlich eine besondere Herausforderung. Es mussten zusätzlich Mittel aufgebracht werden, um die Flüchtlinge in Form von besonderen Mahlzeiten und kleinen Geschenken am Weihnachtsfest teilhaben zu lassen. Noch wichtiger als die materielle Unterstützung war aber die Zuwendung, die die Zuwanderer erhalten sollten. Denn die Übersiedlung in den Westen bedeutete für die Meisten nicht nur den Schritt in eine ungewisse Zukunft, sondern die Trennung von Familie und Freunden. Deshalb sollte mit Hilfe von Advents- und Weihnachtsfeiern ein wenig Abwechslung geschafft und für eine angenehme Atmosphäre gesorgt werden, die gerade in dieser Zeit besonders wichtig ist.



Flüchtlingskinder bei Weihnachtsfeier, Foto: Kreisarchiv

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten

SENNLER & STEER

Tischlerei

Hauptstraße 24
29556 Suderburg
Tel.: 0 58 26/88 00 25
Fax: 0 58 26/88 00 26

Verkaufe Heu,
Heusilage, Grassilage,
Stroh in Rundballen
sowie Hafer und Gerste
- Verleihe Holzspalter
Tel. 01 75/84 700 98

Ginkowski

Schmuck & Uhren



Elektro-Ginkowski

Elektromeister

Bahnhofstraße 72 · 29556 Suderburg

Telefon (0 58 26) 74 40 · Fax 84 40

eMail: info@elektro-ginkowski.de
homepage: www.elektro-ginkowski.de

- Schalt- und Steueranlagen
- Antennenanlagen
- Datennetzwerktechnik
- Elektroinstallation
- Telefonanlagen
- Elektrofachgeschäft
- Alarmanlagen
- Kundendienst



Gasthaus Müller „Spiller“

Inh. Anneliese Müller

Hauptstraße 28
29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 2 77

- Die Schnitzel-Schmiede in Suderburg
- Guter Mittagstisch
- Wir empfehlen uns für Ihre Familienfeierlichkeiten
- Clubzimmer
- Saal bis 300 Personen
- Fremdenzimmer

GIMO

Bahnhofstr. 76
Tel. 05826 / 239

MODE & TEXTIL Suderburg

Schon alle Geschenke besorgt?

Ab dem 21.12.2009 gibt es
10 % Weihnachtsrabatt auf Bekleidung.

Schon jetzt wünschen wir all unseren treuen
Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr GIMO-Team

Seit über 20 Jahren:
Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe
Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar
und Wartung preiswert vom Meister



F. LISER
29581 Gerdau
Tel. (0 58 08) 6 95
<http://www.suderburg.info>

schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2010

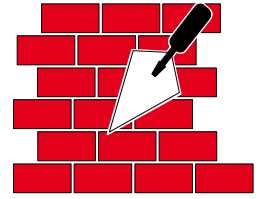


- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden
☎ 05822 9417-0
www.nts-tischlerei.de

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
**Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten**



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de



Seniorenpflegeheim Stadensen GmbH

Achterstrasse 8 · 29596 Stadensen
Telefon (05802) 4809 · Fax (05802) 4064
Email: info@seniorenpflegeheim-stadensen.de
www.seniorenpflegeheim-stadensen.de

Die Zeitung

aus der Samtgemeinde Suderburg
Andreas Paschko · Burgstraße 20 · Suderburg

Kosmetik & med. Fußpflegestudio Podologie



med. Fußpflege
auch
außer Haus!

Ines Hilmer

Staatlich geprüfte Kosmetikerin
Podologin (med. Fußpflege)
Bahner Weg 15
29556 Böddenstedt
Telefon (0 5826) 1380

Zugelassen für alle Krankenkassen

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr

„Drögemüllers“

Weihnachtsgänse u. -enten.
Immer wieder ein Genuss!

Jetzt vorbestellen.

H.J. Drögemüller
Mühlenstraße 14
29556 Böddenstedt
Tel. (05826) 1761



Grünkohlessen des SPD-Ortsvereins Suderburger Land

Kirsten Lühmann - neue Bundestagsabgeordnete der SPD - war zu Gast

Das Grünkohlessen des SPD-Ortsvereins Suderburger Land hat eine mehr als 30-jährige Tradition. Weit mehr als die Hälfte alle Mitglieder konnte der 1. Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Wolfgang Hahnemann, beim Grünkohlessen im Gasthaus Köllmann in Bargfeld begrüßen.

Ein besonderer Willkommensgruß galt der neuen SPD-Bundestagsabgeordneten Kirsten Lühmann und ihrer Büromitarbeiterin Monika Oetke.

Der Ortsvereinsvorsitzende zeichnete Rainer Kühn aus Suderburg für seine 25-jährige Mitgliedschaft in der SPD aus. Er heftete ihm die Ehrennadel der SPD ans Revers und übergab ihm eine Jubiläumsurkunde. W. Hahnemann würdigte besonders R. Kühns Einsatz für die Allgemeinheit im Sozialverband für Deutschland in Suderburg.

Für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der SPD wurde Klaus Köster aus Hösseringen ebenfalls mit der Ehrennadel der SPD und einer Urkunde ausgezeichnet. Der Geehrte ist kurz nach der Wahl von Willi Brandt zum Bundeskanzler, und nachdem Helmuth Müller den SPD-Ortsverein Hösseringen gegründet hat, Mitglied der SPD geworden.

In seinem Rückblick auf die verloren gegangenen Wahlen gab der Vorsitzende zu, dass die

Wahlergebnisse für die Partei katastrophal gewesen sind und die SPD nach dem Parteitag auch durch die personelle Verjüngung vor einem Neuanfang steht. Die Fehler in der Wahlkampf-führung dürfen sich nicht wiederholen.

Gleichzeitig wies W. Hahnemann darauf hin, dass die neue Bundesregierung wesentlich schlechter gestartet ist als die Große Koalition vor 4 Jahren.

Der OV-Vorsitzende machte das an folgenden Beispielen deutlich: Die Laufzeit der Atomkraftwerke soll nicht verkürzt sondern verlängert werden, die 5 Weisen bescheinigen der neuen Regierung, dass ihre Konzepte



zur Finanzpolitik eine einzige Katastrophe sind, H. Seehofer stellt den Länder-Finanzausgleich in Frage, auf Müllabfuhr und Entsorgung sollen 19 % MwSt. erhoben werden, ohne dass die Gebühren steigen und Steuern sollen bei gleichzeitigem Schuldenabbau gesenkt werden. Auch die personelle Besetzung der Ministerposten wurde von W. Hahnemann kritisiert.

Die neue SPD-Bundestagsabgeordnete Kirsten Lühmann, die in dieser Eigenschaft zum ersten Mal bei der Suderburger SPD, berichtete von Ihrer Arbeit während der ersten Tagen im Deutschen Bundestag und den damit verbundenen Schwierig-

keiten. Sie sagte zu, dass sie die Parteimitglieder regelmäßig über die Arbeit in Berlin per E-Mail informieren wird.

Mit dem traditionellen Grünkohlessen und den sich anschließenden geselligen Gesprächen klang der Abend in Bargfeld aus.





Dorfgemeinschaft Böddenstedt wieder aktiv.

Mit freiwilligen Arbeitseinsätzen das Heimatdorf verschönert

An den letzten Wochenenden waren die Böddenstedter wieder sehr aktiv. Schon morgens um 8 Uhr trafen sich über 30 Männer beim Dorfgemeinschaftshaus. Otfried Dreyer hatte die verschiedenen Gruppen zusammengestellt. So wurde auf dem Friedhof und am Ehrenmal Laub zusammengeharkt und mehrere Gummiwagen voll abgefahren. Bäume und Sträucher waren



auch zu beschneiden und die Dachrinnen zu säubern. Eine Gruppe war für das beschneiden der Bäume an den Straßen und Wegen im Außenbereich zuständig. Eine weitere besserte die beliebten Wanderwege aus und stellte mehrere Ruhebänke neu auf. Am Dorfgemeinschaftshaus wurden mit einem Minibagger

die Pflanzbeete ausgebaggert und neue Muttererde eingebracht. Vielen Dank auch an die Böddenstedter Betriebe, die ihre Geräte und Fahrzeuge kostenlos zur Verfügung stellten. Die Bastelfrauen unter der Leitung von Gunda Cohrs hatten jetzt zur Pflanzzeit über eintausend Osterglockenzwiebeln an den Wegen im Dorfkern eingesetzt und hoffen auf ein blühendes Golddorf im nächsten Frühjahr. Die Böddenstedter Ratsvertreter Stefan Appelt, Hans-Jürgen Drögemüller und Armin Wagner freuten sich dass in Böddenstedt die Dorfgemeinschaft immer im Frühjahr und Herbst mit dem freiwilligen Arbeitseinsatz ihr Heimatdorf verschönern. Nach der getanen Arbeit wurde bei einem deftigen Erbseneintopf mit Würstchen den Hartmut Cohrs organisiert hatte, der entstandene Appetit gestillt. Neue Pläne fürs nächste Jahr wurden geschmiedet, wenn der 15. Gerdautaler Bauernmarkt und Posaunenfest am 15. August in Böddenstedt stattfindet.



Achtung Termin!!! 29. Januar 2010

Die Tennisabteilung des VfL Suderburg trifft sich am 29. Januar 2010 zur Abteilungsversammlung. Es wird einen Jahresrückblick 2009 und einen Ausblick auf die Saison 2010 geben. Des Weiteren stehen Platzherrichtung 2010 und Wahlen an. Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Interesse am Tennissport haben sind herzlich willkommen.

Alle Neune und zwölf Aktive

Böddenstedter Sportkegelabteilung sucht neue Mitglieder

Als im Jahr 1975 die Kegelbahn in Puck's Gasthaus gebaut wurde, gründete sich kurze Zeit später durch den 1. Vorsitzenden Wilfried Cohrs die Sportkegelabteilung des VfL Böddenstedt. Ab Januar 1976 war Arnold Schock der 1. Spartenleiter der Sportkegelabteilung. Ihm folgte ab Juni 1980 Johannes Bodach, der das Amt noch heute inne hat. Seit 1976 gibt es auch das Vergleichskegel mit Wolfenbüttel, das von Karl-Heinz Appelt und Helmut Beinhardt ins Leben gerufen wurde. 2002 kam dann das Vergleichskegeln mit Blankenburg hinzu.

Derzeit haben die Kegler zwölf aktive Mitglieder, eine Damen- und eine Herrenmannschaft. Trainiert werden sie von Leo Bodach, der im Oktober 1985 mit dem Sportkegeln begonnen hat. 1997 erwarb Leo Bodach als Schiedsrichter des Deutschen Bohle Kegler Verbandes e.V. (DBKV) den C-Schein in Uelzen. Es folgten der Erwerb des B-Schein in Celle und des A-Schein in Hamburg. 2008 absolvierte er darüber hinaus beim DRK in Peine die Erste-Hilfe und Herz-Lungen-Wiederbelebungs-Ausbildung. Er nahm an Trainingskursen des Landessportschule Hannover teil und bildet ab 2001 beim VfL Böddenstedt Jugendliche sowie Erwachsene aus.

Leo Bodach hat bereits zehn Kegelturniere in Puck's Gasthaus bestritten, seit vier Jahren arbeitet er als Schiedsrichter in der Stadthalle Uelzen und darüber hinaus in der 1. und 2. Bundesliga. Hinzu kommen die Deutschen Meisterschaften für Jugendliche und Erwachsene sowie Ländervergleichskämpfe in Celle, Uelzen und Lüneburg.



Seit diesem Jahr ist er 3. Vorsitzender des VfL Böddenstedt und möchte auch hier dem Kegeln gerne mehr Bedeutung verleihen.

Ganz besonders freuen würden sich die Kegler über junge Mitglieder. Wer möchte, kann gerne einmal vorbei schauen und mitkegeln. Trainiert wird immer Dienstag ab 18 Uhr bei Puck's.

Weitere Informationen gibt es bei Leo Bodach unter der Telefonnummer (05826) 1519 oder Mobil unter (0170) 4457776.

Gut Holz



**Frohe Weihnachten
und ein
gesundes neues Jahr**

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Alle Klassenstufen
Alle Schulformen

**Mini-
Lernkreis**

Info und Anmeldung
01803-6 22 444

Deutsch, Mathe, Englisch

Jetzt auch in Suderburg

- Qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Konzentrationsförderprogramme
- Mini-Gruppen => Maxi-Erfolg
- kostenlose Lehrmaterialien
- Lerntypen-gerechtes Lernen

Gute Noten sind kein Zufall !



**DRK-Pflegedienste im
Landkreis Uelzen gGmbH**

Wir sind für SIE da!

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?
Lassen Sie sich beraten und einen
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflorgeteam
Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge , Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**

**Anmeldungen
für das Kindergartenjahr 2010**



**Informationen aus dem DRK-Kindergarten
Suderburg**

Liebe Eltern,

wenn Sie Ihr Kind für das neue Kindergartenjahr zum
1. August 2010 anmelden möchten, besteht dazu vom

04.01. – 28.02.2010

die Möglichkeit .

Die Anmeldung kann direkt im Kindergarten erfolgen.
Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie
ebenfalls direkt im Kindergarten.

Der Kindergarten ist von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Mit freundlichen Grüßen
Heike Nowak, Leiterin

Redaktionsschluß

der nächsten Ausgabe der **ZEITUNG** ist der **24. 1. 2010**
Erscheinung ab 28. 1. 2010

*Wir bedanken uns bei unseren Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*



ElektroRipke

Elektromeister
Hans-Georg Ripke
Ringstraße 1
29556 Suderburg-Räber

Tel. (058 26) 88 00 50

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Alle Jahre wieder...



...findet das, bei den Bewohnern so beliebte Keksebacken im Twietenhof statt. Darauf freuen sich die Bewohner schon lange im Voraus.

In diesem Jahr fanden sich auch einige Kinder der Mitarbeiterinnen ein, um gemeinsam mit den Bewohnern zu backen.

Dank der guten Vorbereitung durch die Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft, lief alles mal wieder wie am Schnürchen.

Ein Teil der Kekse waren bereits vorgebacken und konnten

von den Bewohnern mit Zuckerguss verziert werden, der

vorbereitet und konnte ausgerollt und ausgestochen werden. Der Fantasie waren auch hier keine Grenzen gesetzt. Jeder gestaltete seine Kekse nach eigenem Geschmack.

Alle hatte mal wieder ihre helle Freude an dieser schönen Gemeinschaftsaktion.

Die Kinder machten sich daran und bauten mit Unterstützung von Senioren und ihren Müttern eine Honigkucheneisenbahn, die mit allerlei Naschwerk geschmückt wurde.



Alle Bewohner und Mitarbeiter/innen, ebenso wie die Heimleitung des Twietenhofes, wünschen allen Suderburger Bürgern, allen Angehörigen und Freunden des Hauses ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Enorme Katzenproblem in Stadt und Landkreis Uelzen...

Unkastrierte Katzen auch in der Samtgemeinde Suderburg

Die Katze ist ein so wundervolles Tier, die den Menschen seit Urzeiten begleitet. Die Katze hat eine großartige Geschichte. Sie hat es nicht verdient, vom Menschen schlecht behandelt zu werden. Katzen sind einfühlsam, sanft, elegant, selbstbewusst und Tröster für die Seele, ja sogar Lebensretter. Sie sind intelligent und wir können viel von ihnen lernen. Wer mit seiner Katze nicht zurecht kommt, sollte ihre Sprache lernen und den Fehler zunächst bei sich selbst suchen, denn Katzen erziehen ihren Menschen. Sie geben uns auf ihre Weise zu verstehen, was sie möchten. Man muss nur hinhören...

Ein Katzenleben zählt doch nichts...

Schon immer habe ich mir Gedanken darüber gemacht, weshalb gebildete Leute, nicht in der Lage sind, ihre Katzen kastrieren zu lassen, obwohl sie es sich durchaus leisten könnten. Die Antwort lautet: Ein Katzenleben zählt nichts. Weshalb sollte man Geld für eine Kastration ausgeben? Das erledigt doch die Straße oder man kann die Katzenbabys doch beseitigen, das Schönste behält man und den Rest bringt man in den Wald. Als Abendessen für den Fuchs oder als kleinen Zeitvertreib zwischendurch für den Jäger und vielleicht werden sie ja auch von jemandem gefunden, der sie mitnimmt. Wen sollte es interessieren, ob man sich damit strafbar macht? Ist das christliches Verhalten?

Es gibt genügend Menschen, die sich noch nie über Folgendes Gedanken gemacht haben:

Wie sehr wird eine Kätzin belastet, die 2 bis 3 x im Jahr trächtig wird und immer wieder versucht, einen Wurf großzuziehen, weil die Natur es ihr aufzwingt und der Mensch ihr nicht hilft bzw. durch Wegnahme der Welpen dafür sorgt, dass die Kätzin gleich wieder rollig wird? Hinzu kommt, dass auf vielen Bauernhöfen die Katzen noch nicht einmal gefüttert werden. „Die sollen Mäuse fangen...es gibt ja genug Mäuse!“ Aber nicht alle Mäuse können von Katzen gefressen werden, denn Spitzmäuse sind für Katzen giftig und werden deshalb gern dem Dosenöffner als Dankeschön gebracht.

Hierzu möchte ich feststellen: Eine satte, kastrierte Katze fängt auch Mäuse und ist wesentlich robuster. Ich habe auch schon zu hören bekommen: „Wenn man eine

Katze kastriert, fängt sie nicht mehr so viel Mäuse!“ Das stimmt, denn: eine Katze sorgt nur für sich selbst und wenn sie keine Welpen mehr großziehen muss, fängt sie logischerweise nur noch für sich, also weniger Mäuse.

Nach einem Bericht des Katzenschutzbundes Osnabrück sorgt eine unkastrierte Kätzin in 10 Jahren für 80 Millionen Nachkommen, wenn durchschnittlich 5,6 Welpen im Jahr überleben und diese Welpen nicht kastriert werden! In einem Bericht des Tierheimes Aschaffenburg wird die Anzahl der Nachkommen sogar mit 240 Millionen in 10 Jahren errechnet!

Nicht nur in südlichen Ländern, auch hier in unserer kleinen, hübschen Stadt Uelzen gibt es enorme Katzenprobleme:

An der Esterholzer Schleuse wurden im Sommer 2005 ca. 100 Katzen gezählt. Im März 2006 waren es nur noch 17! Die Baustelle war 3 Monate nicht besetzt. Es gab kein Futter und es gab einen strengen Winter. Besonders schlimm: Von 10 Kätzinnen waren 7 tragend!

Im Jahr 2007 wurden allein von mir 160 Katzen gefangen. Und genau so viele waren es in 2008 bereits bis zum August!

Vertrauen sie keinem Menschen, der ihnen sagt, eine Katze müsste zuerst einen Wurf Jungtiere auf die Welt bringen, bevor sie kastriert wird bzw. die Katze muss nicht kastriert werden, weil sie ja nur in der Wohnung lebt und keinen Freigang hat.

Wenn ihre Katze jedoch trächtig ist, sollten sie bereits vor der Geburt der Welpen nach „Dosenöffnern“ suchen, die später die Welpen gut versorgen. Nehmen sie für jeden Welpen ein Schutzgeld von 15 Euro und verwenden sie das Geld, um ihre eigene Katze kastrieren zu lassen. Bitte geben sie niemals einen Welpen weg, wenn sie nicht den Personalausweis eingesehen haben und sie sich die Adresse notiert haben. Geben Sie auch nie den kompletten Wurf weg, wenn sie nicht genau wissen, wohin die Tiere kommen.

Die im Mai geborenen Kätzchen werden von der Mutter vertrieben, wenn sich der Augustwurf anmeldet. Diese Kätzchen streunen dann herum, werden überfahren, erschossen, misshandelt, verhungern oder sterben an einer unbehandelten Krankheit.

Die Überlebenden werden oft bereits trächtig, bevor sie das erste Lebensjahr erreicht haben. Während meiner jahrelangen Tätigkeit auf diesem Gebiet habe ich nicht selten erlebt, dass kleine 1 kg leichte Kätzinnen, die noch nicht ein Jahr alt waren, bereits trächtig waren.

Was wird mit dem Wurf aus August? Diese Kätzchen haben denkbar schlechtere Chancen und gehen meistens elend zugrunde, weil allein die Witterung den Winzlingen zu schaffen macht. Eine Bindehautentzündung kann bei diesen Tieren tödlich sein.

Wie viele Welpen überleben die harten Bedingungen im Freien nicht, weil sie auf dem kalten Boden liegen, während ihre Mutter auf der Jagd nach Futter ist. Wenn die Kätzin dann endlich die 4 Wochen alten Jungtiere stolz präsentiert, werden sie üblicherweise vom Menschen beseitigt. Muss das tatsächlich sein?

Jährlich werden ca. 250.000 Katzen von Jägern erschossen, mehr als 300.000 Katzen auf den Straßen überfahren, aber wie viele Katzen werden von den Menschen getötet, vergiftet, ausgesetzt oder zu Tode gequält?

Ausgesetzte oder streunende unkastrierte Katzen verwildern und vermehren sich unkontrolliert. Der Trieb unkastrierter Katzen und Kater zwingt die Tiere während der Paarungszeit auf der Suche nach einem Partner zu sein. Deshalb ist die Zahl der entlaufenen unkastrierten Tiere, die nicht mehr zurückkehren, zehnmal höher als bei kastrierten Tieren. Besonders übel ist, dass z. B. unkastrierte Katzen/Kater immer andere unkastrierte Tiere anlocken. Das kastrierte Tier bleibt in seinem Revier und vertreibt ungebetene Gäste aus seinem Revier.

Verantwortungsvolle Menschen lassen ihre Katzen kastrieren. Bei einer Jungkatze sollte dies spätestens im Februar passieren, weil dann die Paarungszeit beginnt. Bei frei lebenden Katzen ist es nichts Ungewöhnliches, wenn Kätzinnen, die erst ein halbes Jahr alt sind, bereits rollig und gedeckt werden!

Der einzige Weg aus dem Katzenelend heißt KASTRATION! Die kastrierten Tiere können in ihr angestammtes Revier zurück, wenn sie dort versorgt werden. Füttert man sie nicht, wandern sie ab und die leere Nische wird

durch neue unkastrierte Streuner besetzt! Durch die Etablierung eines festen Stammes wird Zuwanderung weitgehend verhindert. Fütterungsverbote – wie zum Beispiel in Schrebergartenanlagen – sind Makulatur und werden IMMER umgangen. Leute, die die Katzen bisher fütterten, werden nach einem Verbot einfach „im Verborgenen“ agieren (zum Glück sind Tierfreunde da zuverlässig hartnäckig!).

Kontrollierte Bestände ufern nicht weiter aus. Nachwuchs wird durch Kastration verhindert, der „Stamm“ ist bekannt und vereinzelt zugewanderte Katzen können erkannt und eingefangen werden. Dazu ist die Einrichtung eines Futterplatzes nötig, damit man die Chance hat, einen Überblick zu behalten.



Hier ein Foto aus einer Kolonie in Uelzen, eine Katze, die in einem äußerst schlechten Zustand eingefangen wurde. 4 Monate nach der Kastration waren die Tiere nicht wiederzuerkennen.

Kastrierte Katzen pflegen sich! Ihr Fell wird schöner, es kehrt Ruhe in der Kolonie ein. Das Wort „Vermehren“ ist aus den Köpfen und die Katzen wenden sich sich selbst zu.

Wer für die Kastrationen verwilderter Katzenkolonien spenden möchte: Tierheim Uelzen „Katzenkastrationen Honeytree“ Bankverbindung: Sparkasse Uelzen Sie können auch gern helfen, indem sie vielleicht einmal pro Woche eine Futterstelle mitversorgen oder dafür Futter spenden. Dann rufen Sie mich bitte an: E. Herkt-Skupin Telefon (0173) 8183678.

*Erika Herkt-Skupin,
ehrenamtliche Katzenfängerin
des Tierheimes Uelzen*

Ihre Meinung . . .

„DIE ZEITUNG...“, Nr. 175, Nov. 2009, zum Thema: Sanierung der Gerdauer Grundschule

Wer schmeißt denn da mit Lehm?

Die wirtschaftspolitische Geisterfahrt und die Steuersenkungspolitik auf Pump seitens „Schwarz-Gelb“ in Berlin, treibt Kommunen a la Suderburg nach Auffassung des Niedersächsischen Städtetages (NST) in den finanziellen Ruin. Die Berliner Steuerbeschlüsse belasten den Etat in Nds. zusätzlich mit bis zu 140 Mio. Euro. Und was tut(et) MdL Jörg Hilmer? Er hat offenbar nichts Wichtigeres zu tun, als aus seinem Krähwinkel auf Bgm. Friedhelm Schulz einzudreschen. Schmücken tue Schulz sich, lt. Hilmer, ständig mit fremden Federn, nämlich seinen. Eine Unverfrorenheit sei das, plustert Hilmer sich auf wie ein balzender Gockel. Wie „ne beleidigte Leberwurst pocht Hilmer darauf, nur ihm sei's gedankt, dem Land Niedersachsen die Förderungszusage zugunsten der Sanierung der Grundschule Gerdau aberungen zu haben. Er - Hilmer - habe darauf das Copyright, zumal er von der Samtgemeinde - was für ein faux pas! - noch nicht mal um Unterstützung des Förderantrags gebeten worden sei. Das getan zu haben, sei seinem Partefreund, dem Bgm. der Gemeinde Gerdau und weiteren Bürgern aus Gerdau vorbehalten gewesen. Um sich vor den Bürgern jetzt nicht zu blamieren, habe sich Friedhelm Schulz nun - schwuppdwupp - zum Retter erklärt. Und diese Strategie wäre sogar aufgegangen, wenn Schulz Angriffe auf seine Person unterlassen hätte, erklärt Hilmer wie die Unschuld vom Lande generös. Merkt der Typ gar nicht, wie nachgeradezu peinlich seine Saubermann-Kampagne den Menschen hier vor Ort aufstößt?!

Und was erwidert SamtgemeindebGM. Schulz nun in seiner Replik darauf? „Spielchen“ sollten unterbleiben. Um persönliche Angriffe sei es ihm nicht gegangen, sondern lediglich um sachgerechte Unterrichtung der Öffentlichkeit. Sodann orakelt er noch was von, dass der Mehrheitsgruppe-SPD-WSL-Grüne und am SamtgemeindebGM. vorbei aufgrund der „Geheimdiplomatie“ von Hilmer & Co. wohl ein Schnippchen geschlagen werden sollte. Einräumen müsse er allerdings, dass es besser gewesen wäre, MdL Hilmer et al. von Anfang an einzuschalten und um Unterstützung zu bitten. Tja... Hilmer lässt halt bitten wie der König von Suderburg, und das sollte man bei Strafe nicht übersehen. Wenn man beider Stellungnahmen so liest und darüber nachdenkt, gewinnt man den Eindruck, hier bewerfen sich auf dem politischen „Spielplatz“ unserer Samtgemeinde zwei Figuren gegenseitig mit Baggermatsch oder Lehm. Wer die Ordnung der Suderburger Hackordnung tatsächlich durcheinander gebracht hat, bleibt Außenstehenden in dieser Sache nichtsdestotrotz verschlossen. Nur noch den Kopf schütteln kann man ob solcher Hahnen- bzw. Diadochenkämpfe. Vorschlag zur Güte, wenn es beiden schon verunmöglicht sein sollte, im Chor zu singen oder tonal ins Horn zu blasen: Versuchen Sie wenigstens beide, konstruktive Politik zum Wohle Aller zu machen. Solche „Spielchen“ von beiden sollten in diesen alles andere als rosigen Zeiten wirklich unterbleiben.

Im übrigen wünsche ich allen Krippenkindern, ihren Eltern und Betreuern ein gutes neues Jahr und ein friedliches Weihnachtsfest.

Borvin Wulf, Suderburg

Stellenangebot

Mitarbeiter/in

in physikalisch-technischem Labor gesucht!

Verschiedene Teilzeitmodelle möglich.

Bewerbungen bitte unter Chiffre 120901 an:

Die Zeitung, Burgstraße 20, 29556 Suderburg

Suderburger Bauernrechnung 2010

Liebe Suderburger Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde Suderburg und die Suderburger Vereine laden Sie sehr herzlich zur traditionellen Suderburger Bauernrechnung ein. Wir würden uns freuen, Sie und viele weitere Suderburger am

Samstag, den 16. Januar 2010
um 15.00 Uhr
im Suderburger Gasthaus Müller (Spiller)

begrüßen zu können. Wir bieten Ihnen einen Nachmittag mit Informationen rund um unsere Gemeinde. Dabei soll aber auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Ihre Fragen, Anregungen und Vorschläge sind uns ebenfalls sehr willkommen. Folgenden Programmablauf haben wir vorgesehen:

Begrüßung

Bürgermeisterin Christel Beplate- Haarstrich

Informationen

über die Gemeinde und Samtgemeinde Suderburg

Unsere Gäste haben das Wort

Ihre Gemeinde Suderburg

Weihnachtsbäume NT+ ET!

Jetzt aussuchen. Wo?

A. Cohrs
An der Mühle 2
29556 Holxen
Tel. (05826) 1412



**Verkaufe Heu,
Heusilage, Grassilage,
Stroh in Rundballen
sowie Hafer und Gerste
- Verleihe Holzspalter
Tel. 01 75/84 700 98**

Tannenbäume zu verkaufen
Magdalene Kadach, Breitenheeser Str. 5, Suderburg
Tel. (05826) 336

Weihnachtsbäume zu verkaufen zum Selbstaussuchen
Reinhold Cohrs, Twiete 4,
29556 Böddenstedt
Tel. (058 26) 12 31

Unseren tierischen Freunden wünschen wir
einen vollen Weihnachtsnapf
und ein gesundes neues Jahr



Emily + Knut, Ottokar + Joker

Wir schließen uns den Wünschen unserer Praxistiere an,
und wünschen auch Ihnen, liebe Tierbesitzer,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2010

Ihr Praxisteam



Kleintier-Praxis

Dr. med. vet. Ulrike Müller

Bahnhofstr. 47, 29556 Suderburg, Tel. 05826/958898



Liebe Grüße und frohe Weihnachten

wünsche ich allen Freunden, Bekannten, Sportsfreunden und allen Suderburgern! Ich gehe hier zur South Anchorage-Highschool und bin im South Anchorage Nordic-Ski-Team. Mein erstes Skirennen hatte ich auch schon, da war ich allerdings mehr Sieger der Herzen... ;) Ansonsten habe ich Superspass und sammle eine Menge Lebenserfahrung. **Niklas Kubat**, Anchorage - Alaska



Weihnachtsgrüße von weit, weit weg...



Einen Gruß und das Foto des Tannenbaumes seiner letztjährigen Gasteltern in Perez, Santa Fe (Argentinien), schickte uns **Caspar Böttcher**



Liebe Suderburger,

ich sende euch aus dem weit entfernten Australien ganz liebe Weihnachtsgruesse! Seit September dieses Jahres bin ich mit dem Work&Travel-Visum in „Down Under“ unterwegs und werde noch bis Juni 2010 hierbleiben. Gestartet in Sydney, mit Abstecher nach Canberra, bin ich auf der Reise nach Norden an der Ostküste entlang. Momentan befinde ich mich in Brisbane, Queensland, sitze bei 38 Grad im Schatten und wuensche mich in den deutschen Winter! Statt Gluehwein trinke ich gefuehlte 5 Liter kaltes Wasser am Tag und creme mich drei Mal mit Sonnencreme ein. Durch die Hitze bin ich nicht wirklich in Weihnachtsstimmung, aber die Suessigkeiten und Angebote im Supermarkt, die es nebenbei gesagt auch hier schon ab Oktober zu kaufen gibt, erinnern mich immer wieder daran :)

Gerne wuerde ich ueber unseren Weihnachtsmarkt schlendern und den Konfis beim Krippenspiel zusehen, doch diese Jahr werde ich Weihnachten mit vielen anderen Backpackern am Strand feiern! Euch wuensche ich besinnliche Feiertage, weisse Weihnachten und schon mal einen guten Rutsch ins neue Jahr! Mit einem warmen Sonnenstrahl nach Suderburg, **Corinna Laenger**